

Erste Ergebnisse zum Stand der Implementierung von Controllinginstrumenten in deutschen Gartenbauunternehmen

Marianne Dister

Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V. an der Leibniz Universität Hannover,
Herrenhäuser Straße 2, 30419 Hannover, dister@zbg.uni-hannover.de

Für den Gartenbau wird das Controlling zunehmend, sowohl durch unternehmensinterne Faktoren (beispielsweise Unternehmenswachstum, Komplexitätssteigerung) als auch durch externe Faktoren (wie steigendem Wettbewerbs- und Kostendruck sowie Forderungen der Abnehmer und der Banken nach Unternehmenstransparenz), an Bedeutung gewinnen.

Ziel des Gesamtprojekts ist es, aufbauend auf einer Analyse der Ist-Situation zum Controllingeinsatz in deutschen Gartenbauunternehmen exemplarische, gartenbauspezifische Controllingkonzeptionen abzuleiten. Im ersten Schritt wird die Ist-Situation in den Gartenbauunternehmen analysiert, wobei die aktuell angewendeten Controllinginstrumente dokumentiert sowie die den Einsatz beeinflussenden Faktoren und Potentiale für zukünftige Entwicklungen identifiziert werden sollen. Im Zuge der Analyse der Ist-Situation werden drei Befragungsrunden in Wissenschaft, Beratung und Praxis in Form von Leitfadenterviews durchgeführt und mit der qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet.

In der ersten Befragungsrunde der Wissenschaftler wurde übereinstimmend festgestellt, dass die mehrheitlich kleinbetrieblich strukturierten deutschen Gartenbauunternehmen meist nicht ausreichend mit Controllinginstrumenten ausgestattet sind. Der Unternehmer ist die zentrale Figur das Controlling betreffend. Er entscheidet über den Einsatz, die Gestaltung und Geschlossenheit des Controllingsystems in seinem Unternehmen. Auf ihn wirken alle internen und externen Einflussfaktoren ein, die wiederum seine Einstellungen prägen. Die Unternehmenskomplexität und -größe haben einen vergleichsweise geringeren Einfluss auf das Controllingsystem. Als weitere Einflussfaktoren wären im unternehmensinternen Bereich die betrieblichen Voraussetzungen bei der Unternehmensübergabe sowohl in materieller, als auch in personeller Hinsicht zu nennen, als auch die sich daran anschließende Unternehmensentwicklung. Die Berufsbildung bzw. das Wissen und die Persönlichkeit des Unternehmers sind ebenfalls entscheidend für das Controlling in den Unternehmen.

Wichtige externe Einflussfaktoren sind Hilfestellungen (durch Ansprechpartner und/ oder Software), der steigende Wettbewerbs- und Kostendruck sowie Forderungen nach mehr Unternehmenstransparenz der Abnehmer und Banken.